

Saatgut für die Frühlingsaussaat 2024

An dieser Stelle wie immer eine kurze Beschreibung des Sortenangebots aus ökologischer Vermehrung:

GETREIDE

Sommerweizen

Bei Sommerweizen gibt es aktuell wenig Änderungen im Sortiment (Rohproteinnot gem. Einstufung Bundessortenamt, 1 = sehr niedrig; 9 = sehr hoch):

Alicia E (Natur-Saaten) Mittelspäte Sorte mit guten Resistenzen gegen Fusarium und Gelbrost, für alle Anbauregionen geeignet. Hoher Proteingehalt, stabile Fallzahlen. Rohproteinnot 8 (Züchtereinstufung)

KWS Carusum E (KWS Lochow) ertragsstarke Sorte mit herausragender Blattgesundheit, guter Ähren- und Stängelgesundheit, sicherer Proteingehalt und sehr hohe Fallzahl

KWS Expectum E (KWS Lochow) gesunder Sommerweizen mit hoher Ertragsstabilität und Standfestigkeit. Sehr gute Blattgesundheit

KWS Sharki E (KWS Lochow): ertragreicher und gesunder Sommerweizen, gute Blattgesundheit (v.a. Gelbrost) mit Wechselweizeneignung, Rohproteinnot 8

Quintus A (Saaten-Union): sehr gesunde, begriete Sorte mit bereits bestätigten hohen Erträgen unter Öko-Bedingungen, Wechselweizeneignung für späte Herbstsaat, Rohproteinnot 7

Sommerdinkel:

Flauder (Biosaat) sehr gesunder Weichdinkel für die späte Herbstsaat oder Frühlingssaat, Langstrohiger Weißkorntyp mit mittlerer Blattgesundheit und Qualität. Öko-Züchtung

Sommergerste

Bei den Braugersten bestimmen die Qualitätsanforderungen des Abnehmers die Sortenauswahl. Futtergersten für Gemenge sollten nicht zu kurz sein.

Braugersten:

Avalon (Hauptsäaten): ertragsstarke Braugerste mit durchschnittlicher Strohlänge (Empfehlung Berliner Programm)

NEU: Gretchen (Natur-Säaten) mittelfrühe, sehr standfeste, gesunde, trocken-tolerante und ertragsstarke Braugerste mit herausragender Sortierleistung.

Leandra (Hauptsäaten): kurze, standfeste und ertragsstarke Avalon-Kreuzung mit breiter Resistenzausstattung. (Empfehlung Berliner Programm)

Medusa (Intersäatzucht) standfeste Sorte mit guter Strohqualität, zügiger Jugendentwicklung und geringer Anfälligkeit gegenüber allen relevanten Blattkrankheiten

Solist (IG Pflanzszucht): kurzstrohige, blattgesunde Sorte mit vielversprechenden Erträgen, sehr gute Malz- und Braueigenschaften (Empfehlung Berliner Programm)

NEU: Sting (Saaten-Union): standfeste Braugerste mit frühem Ährenschieben bei mittlerer Reife und guter Blattgesundheit.

Futtergersten:

Elena (Natur-Saaten) mittelfrühe, lange, standfeste, strohstabile und gesunde Sorte mit guter Massenbildung und hohem energetischen Futterwert

Crescendo (Natur-Saaten) etwas längere Gerste mit guter Bodendeckung und Blattgesundheit, sowohl als Futtergerste als auch aufgrund ihrer Kornqualität als Braugerste geeignet

Elfriede (Natur-Saaten) langstrohige, blattgesunde, strohstabile Futtergerste mit sehr hohem Ertrag in allen Lagen, hoher energetischer Futterwert, sehr geringer Rohfasergehalt

Yoda (Natur-Saaten) hocheertragreiche, standfeste und sehr gesunde Futtergerste mit internationaler Braugerstenqualität, stabil bei Trockenheit und unter schwierigen Wachstumsbedingungen

Hafer

Beim Hafer ist die Verwertung entscheidend für die Sortenwahl. Neben eindeutig als Schälhafer bzw. Futterhafer geeigneten Sorten gibt es auch vielseitig einsetzbare Sortentypen.

ACHTUNG! Hafer fällt unter die KAT1-Regelung! D.h. es werden keine Ausnahmegenehmigungen für konv. Saatgut erteilt. Es muss Öko-Saatgut verwendet werden.

Max (gelb, IG Pflanzenzucht): früh abreifende und ertragsstarke/-stabile Qualitätssorte mit bester Einstufung bzgl. Hektolitergewicht und Spelzenanteil, derzeit mit Abstand größte Vermehrungsfläche

Apollon (gelb, Saaten-Union), spätsaatverträglicher, langstrohiger und trotzdem standfester Schälhafer mit guten Erträgen

Lion (gelb, Saaten-Union): spätsaattoleranter Gelbhafer für alle Anbaulagen mit ausgezeichneter Strohstabilität, Einzelrispentyp

Earl (gelb, Natur-Saaten): frühreifer, frohwüchsiger und strohstabiler Hafer mit geringer Neigung zum Ährenknicken, ertragsstark mit hohem hl-Gewicht, sehr gute Schälergebnisse

NEU: Efes (gelb, Natur-Saaten) mittelspät abreifender Gelbhafer, sehr gesund mit guter Standfestigkeit, hohes Ertragspotential durch hohe N-Effizienz

Kaspero (gelb, Biosaat): etwas längere Sorte mit guter Mehltau- und Flugbrandresistenz, guter Schälbarkeit und gutem hl-Gewicht. Ökozüchtung

Magellan (gelb, KWS Lochow) mittelspäter umweltstabiler Gelbhafer mit hohem Ertragspotential

Yukon (gelb, DSV) ertragsstarker Gelbhafer mit hohem Hektolitergewicht, großem Korn, sowie guter Standfestigkeit, Mehltau- und Fusariumresistenz

Nackthafer:

Patrik (Natur-Saaten) mittelspäte Sorte, auch für schwächere Standorte; mittellang, standfest und sehr gesund, höchste Erträge und hohes hl-Gewicht

Sommerroggen

Arantes (KWS Lochow): derzeit ertragsstärkster Sommerroggen, kürzer im Wuchs

Sommertriticale

Dublet (Danko Saatzucht) höchstes Ertragspotenzial in „Stufe 1“, gut mittellang, gesund, etwas höhere Lagerneigung.

Santos (Danko Saatzucht) mittellange, standfeste Sorte mit sehr hohem Ertragspotential und sehr guter Gesundheit

NEU: Toristo (Natur-Saaten) Mittellange, standfeste Sorte mit ausgewogenem Resistenzpaket, sehr hohes Ertragspotential, Wechseleignung

KÖRNERLEGUMINOSEN

Ackerbohnen

Bei den Ackerbohnen ist neben dem Ertrag die Standfestigkeit von besonderer Bedeutung, während die Pflanzenlänge i.d.R. nur bei (sehr) kurzen Sorten für den Öko-Anbau relevant (d.h. dann: kritisch) ist. Verschiedene Züchtungen verbessern die Futtermittelverwertung bei Schweinen (Tannin-Freiheit) bzw. bei Geflügel (Vicin-/Covicinfreiheit). Die Angaben zu den TKG's sind Schätzwerte und zeigen im Vergleich die jeweiligen Ausprägungen der Sorten

Tiffany (Saaten-Union, TKG ca. 420 g): vicin- und covicinfreie Sorte mit überdurchschnittlichen Korn- und den höchsten Rohproteinerträgen und sehr guten Krankheitsresistenzen bei überdurchschnittlicher Strohlänge

Allison (Saaten-Union, TKG ca. 430 g) vicin-/covicinfreie Sorte mit sehr hohem Ertragspotential, langwüchsig bei guter Standfestigkeit

Birgit (Saaten-Union, TKG ca. 430 g) robuste, ertragsstarke Sorte mit zügiger Jugendentwicklung, gute Bodendeckung durch rel. lange Pflanzen und blattreichem Wuchs, bringt hohe Rohproteinerträge bei mittlerem TKG

Stella (Saaten-Union, TKG ca. 430 g) lange und trotzdem standfeste Sorte, mittelfrühe, gleichmäßige Abreife, sehr gute Korn- und Proteinerträge

NEU: GL Jasmin (IG Pflanzenzucht, TKG ca. 450 g): buntblühende, standfeste Ackerbohne mit kompaktem Wuchs, sehr gutem Resistenzpaket und höchstem Ertragspotential.

Erbsen

Wuchslänge (wichtig für das Unkraut-Unterdrückungsvermögen) und Standfestigkeit sollten bei der Auswahl der geeigneten Sorte oberste Priorität haben neben Ertragspotential und TKG (Aussaatkosten); je nach Verwertung ist auch der Rohproteingehalt ein wichtiges Kriterium.

Rankentypen:

Astronaut (Saaten-Union, TKG ca. 250 g): gut standfeste Sorte mit höchstem Ertragspotential bei mittlerem TKG

Lump (Natur-Saaten, TKG ca. 220 g): mittelfrühe, gelbe Futtererbse mit hervorragendem Ertrag, ausgezeichnete Standfestigkeit und guten Resistenzen

Trendy (Natur-Saaten, TKG 220 g) frühreife Futtererbse mit guter Standfestigkeit trotz hohem Wuchs. Bestes Ertragspotential bei mittlerem TKG, schnelle Jugendentwicklung, gute Beerntbarkeit

Orchestra (Saaten-Union, TKG ca. 260 g) etwas kürzere Sorte mit hohen Erträgen, guter Bestandeshöhe bei Ernte und hohem RP-Gehalt

Tip (Natur-Saaten, TKG ca. 240 g): langwüchsige, gesunde Sorte mit guter Jugendentwicklung und stabilen Erträgen; sehr hoher Eiweißgehalt bei sehr guter Standfestigkeit auch für menschliche Ernährung geeignet

Gambit (Natur-Saaten, TKG ca. 250 g): sehr langwüchsige, gesunde Sorte mit guten Erträgen und mittlerer Standfestigkeit

Poseidon (Natur-Saaten, TKG ca. 230 g) grünkörnige halbblattlose Sorte; sehr gesund, auch für Verarbeitung zur menschlichen Ernährung geeignet

NEU Protin (Secobra, TKG ca. 270 g) mittelfrühe, gleichmäßig abreifende, sehr standfeste Erbsensorte, die für alle Standorte geeignet ist.

Blatttypen:

Protecta (Natur-Saaten, TKG ca. 200 g): langstrohige Sorte mit guter Jugendentwicklung und vergleichsweise guter Standfestigkeit, tolerant gegen Trockenheit, beste Sorte im Eiweißertrag

Bitte beachten: die Tausendkorn-Gewichte der Körnerleguminosen unterliegen naturgemäß gewissen Schwankungen; auch innerhalb einer Sorte können hier - bedingt durch verschiedene Vermehrungen - etwas unterschiedliche Werte vorliegen. Bitte kalkulieren Sie deshalb bei Ihrer Bestellmenge einen gewissen Sicherheitszuschlag ein, so dass auch etwas größere Körner noch ausreichen, um eine optimale Saatstärke zu gewährleisten.

Lupinen

Versuche haben gezeigt, dass das Impfen von Lupinen Mehrerträge bringt. Statt der direkten Impfung mit Bakterien ist auch ein Anbau von Lupinen oder Seradella als Zwischenfruchtspartner ein bis zwei Jahre vor der Hauptfrucht-Lupine möglich.

Weißer Lupine

Celina (DSV) anthracosetolerante weiße Süßlupine, bitterstoffarmer Verzweigungstyp mit hohem TKG und guter Standfestigkeit

Frieda (DSV) anthracosetolerante weiße Süßlupine, bitterstoffarmer Verzweigungstyp mit hohem TKG und guter Standfestigkeit.

Blaue Lupine allgemein: für schwächere Standorte;

Boregine: (Saatzucht Steinach), Verzweigungstyp, höchstes Ertragspotenzial mit knapp mittlerem Eiweißgehalt, mittlere Reifegruppe

NEU: Bolero (IG Pflanzenzucht) frühreife, kurze Sorte mit geringer Platzanfälligkeit der Hülsen und hervorragenden Korn- und Proteinerträgen.

Sojabohnen

Für Tofuhersteller nur eiweißreiche Sorten anbauen, bei Erstanbau von Sojabohnen ist eine Impfung mit Rhizobium-Bakterien nötig - allerdings ist eine Impfung auch bei längerem Anbau kaum verzichtbar. Die empfohlene Menge sollte nicht unterschritten werden.

Kasten

Bei den Sojasorten der Natur-Saaten (Amandine u. Xena) enthalten die Einheiten 100.000 **keimfähigen** Körner/Einheit. Somit kann die Aussaatstärke besser kalkuliert werden. Wir empfehlen 6 Einh./ha; entspricht 60 Pflanzen/m², Bei Sorten mit Einheitengröße 125.000 Kö. empfehlen wir 5,5 Einh./ha, bei Sorten mit Einheitengröße 150.000 Kö. empfehlen wir 4,5 Einh./ha.

Futtersoja:

NEU Ascada (Secobra) 000 Sorte mit sehr hohem Ertragspotential und gleichmäßiger Abreife, gute Standfestigkeit bei hoher Verzweigungsleistung (150.000 Kö/Einh.)

Kofu (Hauptsäaten) 000/00 sehr wüchsige Sorte mit sehr hohem Ertragspotential, guter Unkrautunterdrückung; für weite Reihenabstände sehr gut geeignet (125.000Kö./Einh.)

NEU: RGT Salsa (RAGT) 000 Reife im späten 000 Bereich mit sehr guter Jugendentwicklung und guter Standfestigkeit (150.000 Kö./Einh.)

NEU: RGT Sphinxa (RAGT) 000 Sorte mit sehr hohem Ertragspotential, eher kürzer, etwas später in der Abreife (150.000 Kö./Einh.)

Speisesoja:

ES Comandor (Euralis) 000 vorrangig für Vertragsanbau, etwas kürzere, sehr standfeste Sorte mit zügiger Jugendentwicklung und überdurchschnittlichem Proteinertrag (125.000 Kö./Einh.)

Amandine (Natur-Säaten) 000 Speisesorte, auch für etwas knappere Lagen geeignet, bereits mehrjährig erfolgreich im Anbau. (100.000 **keimf.** Kö./Einh.)

Abaca (Saatbau Linz) 000 schnellwüchsige, kurze und standfeste Sorte mit hohen Erträgen, geimpft (150.000 Kö./Einh.)

ES Mentor (Saatbau Linz) 00 für gute Lagen geeignet mit hohem Ertrag und hohem Proteingehalt, geimpft (150.000 Kö./Einh.)

Weitere Sorten sind auf Wunsch erhältlich.

*Die Marktgesellschaft sucht in begrenztem Umfang Anbauer für **Linsen**. Bei Interesse bzw. wg. Saatgut wenden Sie sich bitte an Hr. Reis (Tel. 08137-9318 846 / FAX 08137-9318 69).*

SILOMAIS/KÖRNERMAIS

Die hier aufgeführten Sorten sind für die Bedingungen des Öko-Landbaus besonders geeignet; Jugendentwicklung und Nährstoffaneignungsvermögen spielen eine besondere Rolle.

Reifegruppe sehr früh

Zeta S140 (Laboulet) früheste Sorte im Sortiment für absolute Grenzlagen oder sehr späten Zweitnutzungsanbau, v.a. zur Silonutzung geeignet

Oppido S170/K170 (Natur-Säaten) sehr frühe Sorte, absolut spätsaatverträglich (nach später GPS oder früher Mähdruscherte), geringe Anfälligkeit gegen Trockenstress, auch zum Drusch geeignet

Elamia S190/K190 (Laboulet) frühe, kolbenbetonte Sorte mit hohem Ertragspotential, guter Gesundheit und Standfestigkeit.

LG30.179 S200/K180 (Limagrain) frühe Sorte mit früher Kolbenreife für Grenzlagen

Reifegruppe früh bis mittelfrüh

Emeleen S200/K210 (DSV) energiedichte frühe Silomaisorte mit hoher Verdaulichkeit, DSV Milk Index Sorte.

LG 31.207 S210 (Limagrain) sehr qualitätsbetonte, frühe und ertragssichere Silomaisorte mit sicherer Abreife.

NEU: KWS Curacao S210/K200 (KWS) frühe Silomaisorte mit zügiger Jugendentwicklung. Ideal für kühle Lagen.

Crosbey S210/K210 (DSV) frühreife Sorte mit guter Gesundheit; gleichmäßige Kolbenausbildung, hoher Stärkegehalt

NEU: Friendli CS S210/K210 (Lidea) frühreife Sorte mit hoher Ernergiedichte und guter Verdaulichkeit, frohwüchsige Sorte mit guter Trockentoleranz

Rancador S210/K220 (RAGT) frühe Sorte mit guter Jugendentwicklung, gute Gesamttrockenmasseerträge

KWS Johaninio S210/K230 (KWS) frühe Doppelnutzungssorte mit guter Jugendentwicklung

NEU: Wesley S210/K240 (Saaten-Union) Sorte mit guter Jugendentwicklung, sehr guter Standfestigkeit und sehr hohem Kornertrag

KWS Emporio S220/K210 (KWS) standfeste Körnermaissorte mit geringer Anfälligkeit gegen Stängelfäule, auch als Silomais geeignet

Movanna S220/K210 (DSV) sehr gesunde Sorte mit guter Jugendentwicklung. Durch die gute Kältetoleranz auch für Grenzlagen geeignet

P7515 S220/K210 (Pioneer) frühester reiner Zahnmais, sehr gute Jugendentwicklung, gute Trockentoleranz.

Ashley S230/K210 (Limagrain) körnermaisbetonte Doppelnutzungssorte mit früher Kornabreife, Stay-green Typ, sehr gute Jugendentwicklung, gute Standfestigkeit

NEU: LG 31.224 S230/K220 ertragsstarke, blattgesunde, standfeste frühe/ mittelfrühe Sorte mit sehr guter Jugendentwicklung und mit sehr hohen GTM-, Stärke- und Energieerträgen, Stay-Green-Typ.

Benedictio KWS S230/K230 (KWS) bewährte, mittelfrühe Doppelnutzungssorte, schnelle Jugendentwicklung

KWS Gustavius S240/K230 (KWS) kompakter Zahnmaistyp mit sehr guter Standfestigkeit und Druschfähigkeit

NEU: LG 32.257 S230/K240 ertragsstarke, qualitätsbetonte Drei-Nutzungsorte mit hohem Silo-, Stärke und Energieertrag bei sehr guter Jugendentwicklung und Standfestigkeit.

Reifegruppe mittelfüh bis spät

Darro S240/K230 (Natur-Saaten) Sorte mit schneller Jugendentwicklung, guter Kälte- und sehr guter Trockentoleranz, guter Standfestigkeit und hohen Erträgen. Für alle Anbauggebiete

NEU: Magnato S240/K240 (MFG Deutsche Saatgut) massebetonte, stresstolerante Sorte für alle Standorte mit guter Kältetoleranz und sehr guter Restpflanzenverdaulichkeit.

NEU: Ribello S240/K240 (MFG Deutsche Saatgut) mittelfrühe Doppelnutzungssorte mit hohem bis sehr hohem Kornertrag, hoher Futterqualität. Breite Standort- und Nutzungseignung

Luigi S250/K240 (Lidea) späte Zweinutzungssorte mit guter Resistenz gegen pilzliche Erreger, gute Druschfähigkeit. Als Speisemais verwendbar

LG31.256 S250/K240 (Limagrain) mittelfrühe ertragsstarke und qualitätsbetonte Drei-Nutzungsorte mit sehr hohem Kornertrag und Stärkegehalten.

Digital S250/K240 (Intersaatzucht) kompakte Doppelnutzungssorte mit gleichzeitig hohen Erträgen als Körner- als auch als Silomais

Glutexo S250/K250 (DSV) Sorte für alle Nutzungsrichtungen mit hohem Kornertrag und hohem GTM-Ertrag, gute Jugendentwicklung, DSV Milk Index Sorte

Huxley S250/K250 (DSV) für alle Nutzungsrichtungen geeignete, großrahmige und blattreiche Sorte, rasche Jugendentwicklung, als Griesmais geeignet

LG 30.273 S250/K250 (Limagrain) mittellange Sorte mit gleichmäßigem Kolben und guter Jugendentwicklung, qualitätsbetonte Doppelnutzungssorte

LG 31.272 S250/K250 (Limagrain) großrahmige Sorte mit höherem Kolbenansatz, sehr rasche Jugendentwicklung, große Kolben, hohes Ertragsniveau, sehr geringe DON-Werte

NEU: Tambudzai S230/K230 (Lfl) leistungsstarke, frühe Maispopulation mit wüchsiger Jugendentwicklung, guter Standfestigkeit und geringer Anfälligkeit gegen Stängelfäule.

Weihenstephaner 3 S250/K250 (Lfl/Sativa) Populationssorte, die als Erhaltungssorte zugelassen wurde. Ertragserwartung ca. 80 % der Hybridsorten. Nachbaufähig; Ökozüchtung

Evolino Population (Biosaat) offen
abblühende Populationssorte, als Silo- und Körnermais nutzbar, gute Fusariumresistenz, nachbaufähig, Ökozüchtung

Weitere Sorten auf Anfrage

Kasten Anfang

Bitte unbedingt beachten: Konventionelles Mais-Saatgut ist nicht mehr Ausnahmegenehmigungsfähig!

In die Umsetzungsvorschriften zur EU-Öko-VO wurde schon vor geraumer Zeit ein Passus aufgenommen, dass für bestimmte Arten keine Ausnahmegenehmigungen für konventionelles Saatgut mehr erteilt werden dürfen. Dies ist dann der Fall, wenn das Angebot in seinem Umfang als sicher ausreichend eingestuft wird – sowohl hinsichtlich der Menge an Saatgut als auch möglicher Sorten-Alternativen.

Seit Mais in diese „Kategorie 1“ aufgenommen wurde, gilt: Außer für Forschungszwecke, Feldversuche und Sortenerhaltung darf deshalb kein konventionelles Saatgut mehr verwendet werden. Ausnahmegenehmigungen sind nicht mehr möglich.

Kasten Ende

SONNENBLUMEN

Vermischung von HO- und LO-Sorten unbedingt vermeiden! Bei Vermischung oder Kreuzung der Sorten kann die Verwendbarkeit eingeschränkt sein!

LO Sorten:

Sunbird LII (ID Grain): LO Sorte mit guter Schäleignung **nur für Vertragsanbau Marktgesellschaft; BITTE BEACHTEN: nur als konv. Saatgut erhältlich**

LG 53.77 (Limagrain) frühe Sorte mit guten Resistenzen und sehr guten Erträgen; bereits im Ökoanbau verbreitet: *nur als konv. Saatgut erhältlich*

NEU: LG 54.78 (Limagrain) frühe Sorte mit sehr hohem Ertragspotential und sehr hohem Ölertrag, sehr gute Resistenzen v.a. gegen falschen Mehltau und Phoma, für alle Standorte geeignet

RGT Axell M (RAGT) frühe LO-Sorte mit schwarzen Kernen, schnelle Jugendentwicklung (VIGORplus-Sorte)

ES Savana (Lidea) frühe Sorte mit mittlerer Wuchshöhe, hoher Korn- und mittlerer Ölertrag, schwarze Kerne

LS Luminal (Laboulet) frühe, sehr anpassungsfähige Sorte mit schwarzen Kernen, ausgesprochen gesund und standfest

MAS 81.K (MAS Seeds) Sorte mit sicherer, früher Abreife; kompakter, standfester Sortentyp

HO Sorten:

NEU: MAS 815.OL (MAS Seeds) frühe, mittellange Sorte mit guter Standfestigkeit und guter Gesundheit, sehr hoher Ölsäuregehalt; auch in kühleren Lagen anbaubar

Seabird (Agrande): gestreifte High-Oleic-Sorte mit Schälleistung

Weitere Sorten aus konventioneller Vermehrung sind auf Anfrage erhältlich.

Bitte beachten:

Bitte unbedingt von jeder ausgesäten Sorte die entsprechenden Sackanhänger aufbewahren. Dies ist sowohl für die Nachvollziehbarkeit der Öko-Saatgutherkunft als auch für eventuelle Reklamationsfragen von Bedeutung.

Wenn nicht anders angegeben, sind alle über den beiliegenden Bestellzettel angebotenen Sorten aus ökologischer Vermehrung und erfüllen damit die Voraussetzungen der EU-Öko-VO. Sollte im Einzelfall eine Sorte nicht zur Verfügung stehen, wird gleichwertiger Ersatz besorgt. Für den Fall, dass dieser bundesweit nicht mehr in Öko-Qualität zur Verfügung steht, regelt die Naturland Marktgesellschaft die verfahrenstechnischen Fragen bis zum evtl. benötigten Antragsformular, das Ihnen dann zugesandt wird.

Kasten

Nachdem sich die Saatgutbestellung über unser Onlineportal etabliert hat, bzw. die entsprechenden Unterlagen

auf unserer Homepage verfügbar sind, verzichten wir auf die Beilage der Bestellformulare aus Gründen der

Ressourcenschonung. Wir stehen Ihnen aber natürlich auch telefonisch unter 08137/931880 oder unter [saatgut@](mailto:saatgut@naturland-markt.de)

[naturland-markt.de](mailto:saatgut@naturland-markt.de) mit Rat und Tat zur Verfügung.

Kasten

Kasten Anfang fett

Bitte beachten: Saatgutbesteller, die bis zum 08.01.2024 ihr Saatgut bestellen, erhalten einen Bonus von 2 Euro/ dt. auf die Preise in der Bestellliste (gilt nicht für Mais, Soja u. Sonnenblumen). Für Bestellungen, die nach dem 15.01.2024 eingehen, wird für die gesamte Bestellmenge 2,50 Euro/ dt. für den Mehraufwand berechnet.

Kasten Ende

Bitte beachten, wenn Saatgut benötigt wird, das nicht über die Naturland Marktgesellschaft angeboten und vertrieben wird bzw. das nur konventionell erhältlich ist:

- Die **Verwendung von Öko-Saatgut** gilt grundsätzlich für jegliches Saatgut – also auch für Zwischenfrucht, Exoten, usw. Nur wenn dessen Verfügbarkeit nicht gegeben ist, sind Ausnahmen zulässig (außer bei Kategorie 1-Arten).
- Die Datenbank „[organicXseeds.de](https://www.organicXseeds.de)“ ist die entscheidende Grundlage zur Beurteilung der Verfügbarkeit von Öko-Saatgut bzw. zum Einsatz ggf. erforderlichen konventionellen Saatguts; hierzu gibt es inzwischen drei Varianten:
 1. Arten der sog. „[Kategorie 1](#)“, deren Versorgung mit Öko-Saatgut so gut ist, dass keine Ausnahme genehmigungen mehr erteilt werden dürfen,
 2. Arten/Sorten mit relativ guter Versorgung, bei denen aber auf dem Wege einer [Einzelgenehmigung](#) ggf. der Einsatz von konventionellem Saatgut möglich ist (z.B. die angebotenen Öko-Sorten sind für den Standort nicht geeignet oder der Abnehmer verlangt eine andere Sorte),

- Arten/Sorten, zu denen es kaum oder überhaupt kein Öko-Saatgut gibt und die deswegen im Rahmen einer *Allgemeinen Genehmigung* eine Sonderstellung zugewiesen bekommen haben. Die Verwendung von Saatgut dieser Arten/Sorten muss selbstverständlich für die Kontrolle dokumentiert werden. Sorten von Arten, die unter „Allgemeiner Genehmigung“ stehen, welche trotzdem in Öko-Qualität verfügbar sind, müssen auch als Öko-Saatgut verwendet werden – nur alle anderen dürfen auch aus konventioneller Herkunft stammen (ohne Antrag).

Was ist im Bedarfsfall zu tun?

- Übers Internet können Sie jeden einzelnen Fall selbst direkt bearbeiten, z.B. wenn Sie auf konventionelles Saatgut zurückgreifen müssen.
- Wenn Sie keinen Zugang zur Datenbank „organicXseeds.de“ haben oder dabei Schwierigkeiten auftreten sollten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem(r) Berater(in) in Verbindung (ggf. auch mit der Geschäftsstelle) wg. eines entsprechenden Antrags auf Ausnahmegenehmigung. Bitte sicherheitshalber alle (!) konventionell benötigten Sämereien eintragen. Der Antrag muss in jedem Fall *vor der Aussaat* von Ihrer Kontrollstelle genehmigt werden.

Für weitere Informationen stehen alle Berater, insbesondere Werner Vogt Kaute (Tel. 09357/999-52, Fax: -53) und Walter Zwingel (Tel.: 08450/9093-30, Fax: -31) sowie Michael Konrad von der Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG (Tel.: 08137-9318853) gerne zur Verfügung.

Walter Zwingel und Werner Vogt-Kaute, Naturland Fachberatung
Michael Konrad, Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG

Ansprechpartner
Walter Zwingel
Naturland Fachberater
Tel. 08450/ 909330
w.zwingel@naturland-beratung.de
Foto: W.Zwingel.jpg

Werner Vogt-Kaute
Naturland Fachberater
Tel 09357/ 99952
w.vogt-kaute@naturland-beratung.de
Foto: W.V-Kaute.jpg

Michael Konrad
Marktgesellschaft der Naturland Bauern AG
Verkaufsleiter Saat- und Pflanzgut
Tel. 08137/ 9318853
m.konrad@naturland-markt.de
Foto: Michael Konrad.jpg